

Praktikumsbericht [C1] von: MG ERASMUS- Praktikum - Hochschuljahr 2016

Stand: November 2015

Bitte füllen Sie das Formular am Computer aus, NICHT per Hand, und senden Sie es als E-Mail-Attachment an den EU-ServicePoint: eu-servicepoint@international.uni-mainz.de.

Ihre Angaben sollen anderen Studierenden bei der Praktikumsuche zur Verfügung stehen. Bitte achten Sie daher unbedingt darauf, wichtige Internetadressen und hilfreiche Informationen anzugeben!

ALLGEMEIN

Zielland:	Spanien
Studienfach:	Chemie
Heimathochschule:	Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Berufsfeld des Praktikums:	Master Chemie
Arbeitssprache:	Spanisch
Zeitpunkt des Praktikums:	von 01/02/2016 bis 01/08/2016

PRAKTIKUMSSTELLE

Name des aufnehmenden Unternehmens:	Universität Vigo, Pontevedra
Straße/Postfach:	Campus Lagoas-Marcosende
Postleitzahl und Ort:	36310, Vigo
Land:	Spanien
Homepage:	http://quimica.uvigo.es/

VORHER – Informationen zur Vorbereitung auf das Auslandspraktikum

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie die Suche und Vorbereitung abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Praktikumssuche:	Über die Möglichkeiten eines Auslandspraktikums vom Fachbereich Chemie in Kombination eines Aufenthaltes in Spanien zur Verbesserung meiner Sprachfähigkeiten wurde ich über die Auslandsinfoveranstaltung, die einmal im Semester stattfindet, informiert.
Bewerbung (Ablauf, Initiativ-	Da ich den Kurs Biophysikalische Chemie 1/ Nanochemie 1 bei Prof.

bewerbung, Auswahlgespräch, etc.):	Sönnichsen besucht habe, habe ich mich persönlich bei ihm informiert. Als Initiativbewerbung reichte ich meinen Lebenslauf und meine bisherige Leistungsübersicht meiner Studienleistungen ein. Das Auswahlgespräch in englischer Sprache fand persönlich bei Prof. Sönnichsen statt, indem ich von meinen Erwartungen und Zielsetzungen sprach.
Wohnungssuche:	Über die Facebook-Seite Erasmus Vigo, die jedes Semester aktualisiert wird, habe ich mich mit meiner späteren Mitbewohnerin in Verbindung gesetzt, die mir Bilder der Räumlichkeiten sowie weitere Informationen zugeschickt hat.
Versicherung:	Ich habe das Versicherungspaket des DAAD mit Kranken-, Haftpflicht- und Unfallversicherung abgeschlossen.
Telefon-/Internetanschluss im Zielland:	Für die Zeit in Spanien habe ich eine Prepaidkarte mit monatlichem Datenvolumen gekauft. Internetanschluss hatte ich auch in meiner Wohnung über WLAN.
Bank/ Kontoeröffnung:	Um die Abhebungsbeiträge im Ausland zu vermeiden, habe ich ein Konto bei der Deutschen Bank eröffnet.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges	Arbeitskreis-Homepage: http://coloides.webs.uvigo.es/nano/main.html

INFORMATIONEN ZUR PRAKTIKUMSSTELLE

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie das Praktikum abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Art des Praktikums:	Ich habe ein sechsmonatiges Erasmus + Praktikum im Fachbereich der Physikalischen Chemie, Kolloidchemie, durchgeführt.
Aufgaben im Praktikum: konnten Sie Erlerntes umsetzen? Waren Sie über-/unterfordert? etc.	Da der Bereich der Nanochemie für mich neue Materie war, gab man mir genügend Zeit mich theoretisch in das Fachgebiet durch Lektüre und Fachartikel einzuarbeiten. Der praktische Teil bestand darin Chitosan-Biopolymere zu synthetisieren und mit Gold sowie Palladium-Partikeln zu funktionalisieren. Die Arbeitszeit und somit die täglichen Aufgaben konnte ich mir selbst einteilen und lag daher im belastbaren Bereich.
Betreuung: (Einführungs-/Abschlussgespräch, wöchentl./monatl. Rücksprache, etc.)	Das Einführungsgespräch fand mit meinem Laborbetreuer, der Doktorand in der Arbeitsgruppe ist, und mit den zwei Hauptverantwortlichen statt, die mir ausführlich mein

	<p>Themengebiet sowie die Zielvorstellung meines Projektes sowie weiterführende Fachliteratur- und artikel vorstellten. Soweit ich ausreichende Forschungsergebnisse vorweisen konnte, habe ich dies mit ihnen in einem persönlichen Gespräch besprochen und den weiteren Arbeitsablauf geklärt. Außerdem fand im Arbeitskreis ein wöchentliches Seminar aller Beteiligten der Arbeitsgruppe in englischer Sprache statt. Das Abschlussgespräch fand in der letzten Arbeitswoche statt und ich stellte meine zusammenfassenden Ergebnisse vor.</p>
soziale Kontakte während des Praktikums:	<p>Während meiner Zeit in Vigo stand ich hauptsächlich mit Einwohnern Vigos, das heißt mit spanischsprachigen Leuten in Kontakt, die ich über die Universität oder Freunde kennengelernt habe.</p>
Sprachkenntnisse (Nutzen, Verbesserung, etc.):	<p>Da die Arbeitssprache im Labor Spanisch war und ich auch in meiner Freizeit hauptsächlich Spanisch sprach, war mein sprachlicher Fortschritt schnell zu sehen. Das Verständnis sowie der Ausdruck waren nach einigen Monaten wesentlich besser.</p>
kurze Gesamtbewertung des Aufenthaltes: fachlicher/ privater Nutzen; was waren Ihre Erwartungen – wurden diese erfüllt? Was war besonders gut/ nicht so gut?	<p>Ich würde jedem einen Auslandsaufenthalt empfehlen, da ich mich fachlich in einem speziellen Bereich der Nanochemie sowie theoretisch als auch praktisch weiterentwickelt habe. Durch den Kontakt mit Spaniern wurde auch ein privater Nutzen gewonnen, sei es sprachlich oder auch kulturell.</p> <p>Für die persönliche Selbstständigkeit war der Aufenthalt sehr wichtig und gerade der sprachliche Fortschritt (Spanisch und Englisch) wurde gefördert.</p> <p>Anzumerken ist, dass die Universität abgeschlossen außerhalb der Innenstadt liegt und somit nur mit einer halbstündigen Busfahrt zu erreichen war.</p>
Dauer des Praktikums: zu kurz, richtig, zu lang – Empfehlung über optimale Dauer	<p>Die Dauer von 6 Monaten ist gerade optimal. Man hat genügend Zeit sich in das Themengebiet einzuarbeiten und sich persönlich in eine neue Umgebung einzuleben.</p>
Kosten während des Auslandsaufenthaltes (monatl. Durchschnitt in €) / Mehrkosten ggü. den Kosten in Deutschland:	<p>Die Miete betrug 210 Euro+zusätzliche Kosten von 300 Euro.</p>
Was sollte man unbedingt wissen/ beachten?	<p>In Vigo, sowie in allen spanischen Städten, ist es sehr wichtig gutes Spanisch zu sprechen, da die englischen Sprachkenntnisse der Einwohner nicht ausreichend sind. Ich persönlich finde, dass man generell die Sprache können müsste, bevor man in das jeweilige Land geht. Daher würde ich nur Studenten einen Auslandsaufenthalt in Spanien empfehlen, die ausreichende</p>

	Sprachkenntnisse aufweisen können.
Sind Sie der Meinung, dass Ihnen das Praktikum bei der Ausübung Ihres zukünftigen Berufs (bitte angeben) von Nutzen sein wird? Wenn ja, in welcher Weise? Wenn nein, warum nicht?	Da mein zukünftiger Beruf Chemikerin ist, hat mir das Praktikum wesentlich weitergeholfen. Da ich mein Projekt selbstständig durchgeführt habe, weiß ich nun, wie ich mich in Fachartikel einlese und diese auf meine praktische Arbeit übertragen kann. Die praktische Arbeit war zudem auch von Nutzen, da ich neue Analysemethoden wie SERS und TEM kennengelernt habe.
Können Sie die Stelle weiterempfehlen? (bitte begründen) Wenn ja, wäre Ihre Praktikumsstelle bereit, auch zukünftig PraktikantInnen aufzunehmen?	Falls ein außerordentliches Interesse an der Kolloidchemie vorliegt, würde ich die Praktikumsstelle weiterempfehlen. Die Praktikumsstelle ist bereit weitere Studenten aufzunehmen, da zum Beispiel nach meiner Laborzeit eine weitere Austauschstudentin meiner Universität ab 01.09.16 hier ihr Praktikum durchführt.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges	-

Sind Sie mit einer Veröffentlichung des Berichts auf der Website www.eu-servicepoint.de einverstanden?

Ja

Nein